

Kurz-Projektbeschreibung „Öko-Modellregion“

Die Idee eines Biowertschöpfungszentrums Eissen entstand im Rahmen des „Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW“. Die Regionalbewegung NRW hat für eine strukturelle Unterstützung zum Aufbau regionaler Vermarktung das Konzept „Regionale Wertschöpfungszentren“ (RegioWez) entwickelt.

RegioWez sind Einrichtungen für Regionen, in denen Vernetzung, Beratung, Unterstützung, Entwicklung, Schulung, Begegnung und ggf. in unternehmerischer Eigenverantwortung Weiterverarbeitung, Bündelung und Logistikorganisation stattfinden können. Sie tragen aktiv zur regionalen Wirtschaftsförderung, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, zur positiven Öffentlichkeitsarbeit für Betriebe in der Landwirtschaft und im Lebensmittelhandwerk sowie zur nachhaltigen Landnutzung bei. In engem Austausch der Regionalbewegung NRW, mit Sitz im Kreis Höxter, mit einem Bio-Großbetrieb aus dem Kreis Höxter wurde dieses Modell auf die Idee Biowertschöpfungszentrum Eissen adaptiert. Am ehemaligen Kornhausstandort Eissen bei Peckelsheim steht eine entsprechende Fläche – inzwischen im Eigentum des Bio-Großbetriebs – zur Errichtung eines solchen Zentrums zur Verfügung.

Bemühungen einer Öko-Modellregion können diese Entwicklung mit regionaler Ausstrahlung ideal unterstützen. Um das Wertschöpfungszentrum über einen reinen Standort mit der Funktion Bündelung und Zwischenverarbeitung hinaus zu positionieren, sollen Strukturen zur Schaffung eines Bio-Kompetenzzentrums am Standort vorangetrieben werden.

Maßnahmen dazu lassen sich wie folgt beschreiben:

- Erarbeitung von Veranstaltungsformaten, die dem fachlichen Austausch über den Ökolandbau dienen und die die vorhandenen Beratungskompetenzen der Landwirtschaftskammer NRW bei der Umstellung und Diversifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben unterstützen können
- Öko-Kontaktbörse, um die Erzeuger, Bündler und Logistiker zusammenzubringen
- Elemente eines Coworking/LivingLab für Agrar- und Food Processing könnten am Standort etabliert werden, die in Kooperation mit der TH OWL umgesetzt werden und innovative Wertschöpfungsperspektiven bieten.

Diese Maßnahmen mit Auswirkung auf die Regionalentwicklung fördern insbesondere den Schwerpunkt „Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen“.